

EXTRA: taz-Reisen 2011

17

DUBLIN - BELFAST - BURREN - DUBLIN

Irland in Begleitung von
taz-Korrespondenten
Ralf Sotscheck

REISETERMIN: SA, 20.08. BIS SO, 28.08.2011

KURZCHARAKTERISIERUNG / BESONDERES:
ERLEBNISREISE MIT DEM TAZ-JOURNALISTEN
RALF SOTSHECK NACH DUBLIN, BELFAST, SLIGO
UND CLARE. EINE POLITISCHE BILDUNGS-
REISE MIT EINEM DER HAUPTAUTOREN DER
„WAHRHEITSEITE“, DER
AUCH ZU DEN BESTEN KENN-
ERN NORDIRLANDS ZÄHLT.



Dies ist eine von diesjährig 24 sogenannten „taz-Reisen in die Zivilgesellschaft“. Gleich zwei davon führ(t)en nach Irland, wie im Jahr 2010. Es handelt sich um (Zitat taz: „Gruppenreisen für IndividualInnen.“) „Urlaubsreisen mit Einblicken in die Zivilgesellschaft – begleitet von KorrespondentInnen und AutorInnen der taz. Ein Angebot für alle, die schöne Landschaften, Architektur und Kultur auf Reisen genießen wollen, doch zudem an der aktuellen Dynamik fremder Länder interessiert sind. Sie werden bei einer taz-Reise in die Zivilgesellschaft Menschen begegnen, die sich in ihrer Gesellschaft für Veränderungen engagieren“.

Das an sich ist schon gut. Noch besser, nämlich nicht mehr zu toppen: wenn sich hier zwei absolute Irlandspezialisten zusammentun, die auch beide im „forum anders reisen e.V.“ engagiert

sind: Unsere EBZ/Gaeltacht/taz-Reise wird begleitet von Ralf Sotscheck und Eckhard Ladner, unserem Studien- und Programmleiter des Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrums (EBZ) Irland.

Alle bisherigen Teilnehmer haben die beiden bislang als ein „Traum-Duo“ bezeichnet.

Alle bisherigen Teilnehmer aber haben sich zu ihrer Anmeldung bisher jeweils „durchringen müssen – mit Bauchschmerzen“. Warum? Weil es offensichtlich eine „Gruppenfahrt“ sei.

Ja, ist sie. Aber Ihr könnt ja trotzdem machen, was Ihr wollt! Sich mal ausklinken, vorher hinreisen, länger bleiben – und nur für diese Kerntage seid Ihr zusammen mit anderen interessanten Personen – auf Spurensuche.... Also?

Übernachtungsfolge:

- 1 x Dublin, 2 x Belfast, 1 x Sligo, 2 x Fanore, 2 x Dublin

Leistungen:

- Reiseleitung durch Taz-Korrespondent Ralf Sotscheck und den Studienleiter des EBZ Irland, Eckhard Ladner
- Kleine Gruppe: mind. 10, max. 16 Personen
- Begegnungen mit zivilgesellschaftlichen Gruppen und Experten
- 8 Übernachtungen mit HP in Hotels der guten Mittelklasse sowie im Burren auch in B&Bs
- Fahrt von Dublin nach Belfast und in den Westen Irlands (Sligo, Burren) und zurück im Kleinbus
- Eintritte und Besichtigungen gemäß Reisebeschreibung
- Informationsmaterial zur Vorbereitung
- Reisesicherungsschein des Veranstalters

Zusätzliche Kosten (fakultativ):

- Einzelzimmerzuschlag: 260 Euro
- Reiserücktrittsversicherung und Auslandskrankenversicherung (Preis/Leistungen auf Anfrage)
- Besuch im Abbey Theatre, Dublin: 25-40 Euro
- Kneipentour Literary Pub Crawl in Dublin: 12 Euro

Nicht im Reisepreis enthaltene Leistungen:

- Flug nach Dublin
- Mittagessen, Getränke
- Trinkgelder

Zur Philosophie vom forum anders reisen:

Verantwortung übernehmen.

Das forum anders reisen e.V. ist ein Zusammenschluss von etwa 130 Reiseveranstaltern, die sich dem nachhaltigen Tourismus verpflichtet haben.

Unser Name steht für Reiseerlebnisse, die sich am Menschen und an der Umwelt orientieren. Wir nutzen Ressourcen vor Ort sorgsam und gezielt, begegnen fremden Kulturen mit Respekt. Gemeinsam stellen wir uns der Verantwortung für wirtschaftliche und soziale Entwicklung hier und in den Reiseländern.

forum anders reisen

Unser Leitbild

Die Mitglieder des forum anders reisen streben eine Tourismusform an, die langfristig ökologisch tragbar, wirtschaftlich machbar sowie ethisch und sozial gerecht für ortsansässige Gemeinschaften sein soll (nachhaltiger Tourismus). Konkret bedeutet dies, dass Nachhaltigkeit eine wesentliche Vorgabe für die Angebote unserer Veranstalter ist. Sie entwickeln nachweislich umweltschonende und sozialverträgliche Reisen von besonderer Qualität, die auch wirtschaftlich realisierbar sind. Und auch am Markt sind diese Angebote zukunftsfähig: In der Tourismusbranche gelten unsere Veranstalter als Trendsetter für innovative Reiseideen.

Wichtige vorgesehene Programmpunkte:

- Boyne Valley mit Ganggrab von Knowth, Mellifont Abbey, Monasterboice, Stadtrundfahrt und -orientierung in Belfast, Besuch der Crown Bar. Stormont, Sligo, Knock, Galway, Burren mit Cliffs of Moher etc., Burrenbeo (Non-Profit Organisation fuer ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus), Old Locke's Distillery, Dublin mit Stadtrundfahrt und Kilmainham Jail, Book of Kells etc.

Weitere Besonderheiten:

- Gespräch mit Gabriel Rosenstock über irische Sprache, Gespräch mit Abgeordneten von Sinn Féin oder Brian Wilson (einziger Grüner Vertreter in Stor-

mont). Geführter Spaziergang (ehemalige Mitglieder paramilitärischer Organisationen) zu den Wandmalereien in Falls/Shankill Road und Besuch bei den Wandmalern in der Conway Mill. Gespräch mit Vertreter von Feile (Europas größtes Community based Festival), Diskussion mit Bernadette Devlin-McAulisley in Coalisland oder mit Tommy McKearney, Coleman Centre (irische Musik, Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, mit Erläuterungen und Einbeziehung der Gäste). Evtl. Gespräch mit Michael D. Higgins oder Leuten aus der Anti-War-Campaign. Kaffee und Kuchen im Hause Sotscheck, Gelegenheit zum Literary Pub Crawl oder Vorstellung des Abbey-Theater, Lesung mit Hugo Hamilton oder anderem Gesprächspartner.

Preis:

1.330 Euro (DZ/HP/ohne Anreise – Flüge können über Gaeltacht dazugebucht werden)
Einzelzimmerzuschlag: 260 Euro

Veranstalter:

Gaeltacht Irland Reisen (EBZ Irland), Moers,
Tel. 02841-930123, gaeltacht@t-online.de,
www.gaeltacht.de

Die Reise kann nur beim Veranstalter gebucht werden!!

Programm:

1. Tag:

Dublin Individuelle Anreise nach Dublin; nachmittags Ankunft im Hotel im Zentrum von Dublin und Begrüßung durch Ralf Sotscheck. Gemeinsames Abendessen und Einführung in die Thematik der Reise. Danach Gespräch mit dem Dichter Gabriel Rosenstock über die irische Sprache. **Übernachtung in Dublin.**

2. Tag:

Belfast Nach dem Frühstück Fahrt nach Belfast (ca. 3 Stunden). Unterwegs Abstecher zu Brú na Bóinne (gäl. für „Palast des Boyne“), einer Ansammlung von mehr als 5.000 Jahre alten prähistorischen Kultstätten im Boyne-Tal.

Die Megalithgräber von Newgrange, Knowth und Dowth gehören zum UNESCO-Weltkulturerbe. Je nach Verfügbarkeit besuchen wir neben dem Besu-



Newgrange

cherzentrum Newgrange oder Knowth. Die nahe gelegene Mellifont Abbey war das erste Zisterzienserkloster in Irland, das 1142 auf Initiative des damaligen Erzbischofs von Armagh, Malachias, und Bernhard von Clairvaux gegründet wurde. Der größte Teil des Komplexes ist heute eine Ruine, aber Blickfang sind ein ungewöhnliches, achteckiges Lavabo (Waschraum) aus dem 13. Jh. sowie ein mit eindrucksvollem Deckengewölbe und Bodenfliesen aus Keramik ausgestatteter Kapitelsaal aus dem 14. Jh.

Die ehemalige Klosteranlage von Monasterboice schließlich wartet mit drei herausragenden, aus dem 9. Jh. stammenden Beispielen für Bibelhochkreuze auf. Spätnachmittags einführende Stadtrundfahrt und -orientierung in Belfast, Besuch der Crown Bar. **Übernachtung in Belfast.**

3. Tag:

Belfast In Belfast besuchen wir Stormont, den Sitz der nordirischen Regionalregierung, und treffen uns zum Gespräch mit einem Abgeordneten von Sinn Féin, der irisch-republikanischen Partei, die als politischer Arm der IRA gilt, oder mit Brian Wilson, dem einzigen Vertreter der Grünen im nordirischen Parlament. Anschließend begeben wir uns auf einen geführten Spaziergang mit ehemaligen Mitgliedern paramilitärischer Organisationen zu den Wandmalereien im katholisch-republikanischen Viertel rund um die Falls Road sowie im protestantisch-unionistischen Viertel rund um die Shankill Road. Beide Straßen sind heute noch durch Mauern, die sogenannten peace lines, voneinander getrennt.



Stormont

Von dort aus geht es weiter zu den Wandmalern in der Conway Mill, einer ehemaligen Leinenfabrik, die außerdem diverse Gewerbe, Gemeindebüros, das Irish Republican History Museum sowie die Radiostation Féile FM, den Sender der West Belfast Community, beherbergt. **Übernachtung in Belfast.**

4. Tag:

Sligo Nach dem Frühstück Fahrt in südwestlicher Richtung an die Westküste nach Sligo. Unterwegs Treffen und Diskussion mit der Bürgerrechtlerin und Mitbegründerin der Irish Republican Socialist Party Bernadette Devlin-McAliskey in Coalisland oder dem ehemaligen IRA-Mitglied und Hungerstreikenden Tommy McKearney in Monaghan. Weiter über Enniskillen nach Sligo mit lohnenswerten Zwischenstopps. Check-in im Hotel in Sligo Town.

Abends Ausfahrt nach Gurteen südlich von Sligo Town zum Coleman Traditional Irish Music Centre mit irischer Musik, irischem Tanz und Gesang auf höchstem Niveau, inklusive Erläuterungen und Einbezug der Gäste. **Übernachtung in Sligo.**

5. Tag:

In den Burren Nach dem Frühstück Abfahrt mit dem Reisebus nach Fanore. Kurzer Zwischenstopp in Knock, dem berühmten Wallfahrtsort, an dem 1879 gleich 15 Personen unterschiedlichen Alters und Geschlechts die Jungfrau Maria, ihr Gatte Josef sowie Johannes der Täufer und diverse Engel erschienen sein sollen. Jährlich kommen rund 1,5 Millionen Pilger hierher. Die riesige Wallfahrtskirche kann 7.000 Menschen fassen. 1986 wurde aufgrund des großen Besucherstroms ein internationaler Flughafen in Knock eröffnet.

Spätnachmittags Ankunft in Fanore im Burren, einer einzigartigen Karstlandschaft im Nordwesten der Grafschaft Clare. Hier finden sich viele mediterrane,

Cliffs of Moher



Glastonbury-Tor

ne, alpine und sogar arktische Pflanzen. **Abendessen und Übernachtung in Fanore**, danach Pubbesuch.

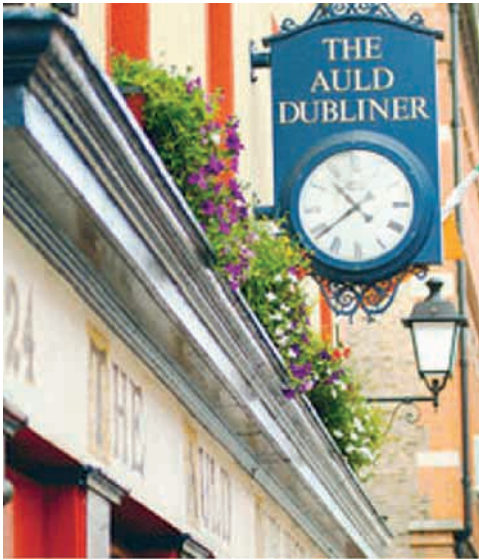
6. Tag:

Morgens Besuch der acht Kilometer langen Steilklippen **Cliffs of Moher**, die seit Errichtung eines Besucherzentrums vor wenigen Jahren zwar nicht mehr dasselbe ursprüngliche Naturerlebnis bieten wie zuvor – Fintan O’Toole sprach in der Irish Times von einem eher virtuellen als realen Erlebnis –, aber einen interessanten Einblick in den Umgang Irlands mit seinen Sehenswürdigkeiten geben. Danach Besuch des **Burren Centres**, eines Informationszentrums in Kilfenora (mit Filmvorführung sowie Möglichkeiten zum Lunch), und der benachbarten Kathedrale mit dem 800 Jahre alten Doorty Cross. Eine Besonderheit Kilfenoras: Es handelt sich um die einzige

irische Gemeinde, die keinem Bischof, sondern direkt dem Papst untergestellt ist. Papst Benedikt XIV. ist somit genau genommen Bischof von Kilfenora und Gemeindepfarrer von Liscannor.

Anschließend Fahrt zum **Poulnabrone Dolmen**, einem Portalgrab aus der Jungsteinzeit zwischen 3.800 und 3.200 v.Chr., sowie zu einem Ringfort. Kaffee und Kuchen im Hause Sotschek.

Am späten Nachmittag ist Wunschprogramm: ein Spaziergang durch den Burren vielleicht, ein Besuch der Burren Perfumery in Carran oder – für besonders Abgehärtete – ein Strandausflug mit Sprung in den Atlantik? Die durchschnittliche Wassertemperatur beträgt im August 16 Grad. Vielleicht lässt sich ja auch Dusty, der Delfin, sehen. Abendessen, danach traditionelle Musik in Doolin.



Dolmen

7. Tag:

Nach dem Frühstück Fahrt nach **Dublin**. Unterwegs in Kinvara Zwischenstopp bei Burrenbeo, einer Non-Profit-Organisation, die sich für „ökologisch und sozial verantwortungsbewussten Tourismus“ einsetzt. Weiterer Zwischenstopp in Locke’s Distillery in Kilbeggan mit Führung und Lunch.

Ankunft in Dublin am späten Nachmittag.

Nach dem Abendessen im Hotel besuchen wir natürlich einen Pub. Für diejenigen, die beim Trinken etwas lernen wollen, ist der Literary Pub Crawl zu empfehlen: eine feucht-fröhliche Kneipenbegehung, bei der Schauspieler zu den Lieblingskneipen irischer Schriftsteller führen und in jedem Pub Texte zitieren. Eine ganze Reihe irischer Schriftsteller war nämlich genauso trink- wie schreibfreudig (Die Tour kostet 12 Euro – bitte bei der Reisebuchung angeben). Wer möchte, kann auch ins Abbey Theatre gehen. Das Nationaltheater wurde vom ersten irischen Literatur-Nobelpreisträger William Butler Yeats mitgegründet. Es werden oft Stücke irischer Autoren geboten. Das Programm für den August 2011 steht noch nicht fest. (Eintrittskarten kosten zwischen 25 und 40 Euro. Bitte bei der Reisebuchung angeben.)

8. Tag:

Nach dem Frühstück Besuch des **Kilmainham Jail**. Das Gefängnis wurde 1796 erbaut. Viele Rebellenführer und nationalistische Politiker waren in Kilmainham inhaftiert, einige wurden hier hingerichtet. Nach der Unabhängigkeit Irlands wurde das Gefängnis im Jahr 1924 geschlossen und verfiel. Erst in den 1960er Jahren wurde der Gebäudekomplex restauriert. Eine Führung durch das Gefängnis ist ein Schnellkurs in irischer Geschichte.

Der anschließende Stadtrundgang führt zur Old Library im Trinity College, zum Book of Kells, einer illuminierten Handschrift aus dem 8./9. Jahrhundert, zur Ausstellung Celtic Gold im Nationalmuseum, zum Shelbourne Hotel, wo Adolf Hitlers Halbbruder Kellner war und zur National Art Gallery (Caravaggio). Zwischendurch individuelle Lunch. Nach dem Rundgang: Zeit für individuelles Shopping. Abends Lesung und Gespräch, anschließend Abschlussrunde.

9. Tag:

Nach dem Frühstück individuelle Abreise

Umstellung und Änderungen im Detail sind möglich.

Die Reise kann individuell verlängert werden – entweder auf eigene Faust, oder organisiert vom Europäischen Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland mit seiner deutschen Geschäftsstelle Gaeltacht Irland Reisen in Moers.

**Tipp:
bei Interesse bald anmelden!**

EXTRA:
taz-Reisen 2011

18 AUF DER SUCHE NACH DEN SPUREN VON KÖNIG ARTUS

8-tägige Flug/Bus-Reise
nach Wales und Cornwall
– zu König Artus

REISETERMIN: SA, 10.09. BIS SA, 17.09.2011

ARTUS – EIN „SAGENHAFTER KÖNIG“ – DER „EDELSTE HELD ENGLANDS“ IST EINE SCHILDERNDE PERSÖNLICHKEIT.

ZAHLEICHE MYTHEN UND GEHEIMNISSE RANKEN SICH UM IHN, ER SPIELT DIE HAUPTROLLE IN VIELEN FILMEN UND NEUERDINGS AUCH IN MUSICALS, WIE Z.B. IN „EXCALIBUR“, GANZ AKTUELL IN BERLIN, HANNOVER UND VIELEN ANDEREN ORTEN.

AUF UNSERER REISE DURCH ENGLANDS SÜDWESTEN MIT EINEM ABSTECHER NACH WALES WOLLEN WIR DEN SCHILDERUNGEN SEINER EINDRUCKSVOLLEN ABENTEUER FOLGEN UND ORTE UND SCHAUPLÄTZE AUFSUCHEN, AN DENEN WIR DEN GEIST ARTUS AUFSPÜREN WOLLEN. MANCHMAL LAG DIE HAUPTSTADT SEINES GEWALTIGEN KÖNIGREICHES IN WALES, MAL IN CORNWALL, MAL IN LONDON UND GELEGENTLICH SOGAR IN DER BRETAGNE IN NORDFRANKREICH!



Begleiten Sie uns auf dieser Artus-Entdeckertour im Herbst 2011!

Es besteht die Möglichkeit, einen Tag eher anzureisen, um z.B. noch London einen Kurzbesuch abzustatten, das Britische Museum mit seinen umfangreichen römischen Sammlungen anzusehen, in Charing Cross in den Antiquitätenläden zu stöbern und vielleicht noch eines der Comics über Artur aus den 60er Jahren des vorigen Jahrhunderts zu bezahlbaren Preisen zu ergattern oder einfach mal das „London Eye“ anzuschauen und einen Blick auf die City aus anderer Perspektive zu werfen.

Auch am Ende der Reise haben Sie die Möglichkeit, Ihren Aufenthalt noch um einen Tag zu verlängern. Wir treffen uns am Abend des 1. Tages in einem gemütlichen Hotel in Windsor (westlich von London gelegen) und stimmen uns auf unsere Reise ein.

Für Rückfragen stehen wir wie immer gern zur Verfügung! Stimmen Sie sich ein auf diese besondere Reise, z.B. durch einen Besuch des Excalibur-Musicals.

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug nach London (Economy Class)
- Reise in England, Wales und Cornwall mit englischem Bus ab/bis London
- professionelle, deutschsprachige Reiseleitung
- 7 Übernachtungen in Mittelklassehotels im Doppelzimmer
- 7 x English Breakfast und mehrgängiges Dinner (Halbpension)

○ Ausführliche Reiseinformationen, natürlich auch über 'König Artus'...

Preis:

1.090 Euro im Doppelzimmer, ca. 180 Euro Zuschlag für Einzelzimmer

Programm:

Tag 1:

Samstag, 10. September 2011

Unsere Reisegruppe trifft sich gegen 18.00 Uhr in einem behaglichen Country Hotel in Windsor und lernt sich bei einem gemeinsamen Abendessen kennen. Anschließend wird im Pub das Reiseprogramm vorgestellt und die Reiseroute erläutert. Übernachtung in/Nähe Windsor

Tag 2:

Sonntag, 11. September 2011

Im Fernreisebus starten wir unsere Fahrt in Richtung Westen und werden den Bristol Channel queren und uns nach Cardiff, der Hauptstadt von Wales, begeben. Am Ende des Bristol Channels begrüßt uns an der Autobahn ein Schild: Croeso a Gymru – Willkommen in Wales. Auf dem Schild prangt der walisische Drache, das Wappentier des Arthur Pendragon (=Fünfdrahen).

In Cardiff besteht Gelegenheit, das Cardiff National Museum zu besuchen. In dem Museum werden große Sammlungen des römischen und frühmittelalterlichen Wales gezeigt. Artus hat in beinahe jeder der zahlreichen unterschiedlichen Erzähltraditionen ei-



Karin Schatzberg hat (in ihrem damals schon zweiten Leben) viele Jahre in Irland gewohnt und einige Reisen von uns (EBZ Irland) geleitet. Seit Ende der 80er Jahre wieder zurück in Deutschland, hat sie sich neu verliebt: in Cornwall und Wales. Karin Schatzberg ist 56 Jahre alt und betreibt eine kleine, feine, eigene Reiseagentur in Kühlungsborn / Mecklenburg-Vorpommern (www.schatzberg.org).

Hier ist sie beispielsweise mit Gästen aus aller Welt unterwegs, die per Kreuzfahrtschiff in Warnemünde anlegen und auf Entdeckungstouren in Deutschland gehen. In Zusammenarbeit mit verschiedenen Volkshochschulen, kirchlichen Gruppen und Vereinen organisiert sie selbst neben Tagesfahrten auch (Märchen- und andere) Lesungen und nimmt Gäste mit auf kulinarische Reisen. Englisch ist nicht nur Unterrichtsfach für sie und Gott sei Dank lässt sie ihrer Liebe auch Tagen folgen, hat sich für die Excalibur – The Show und noch mehr für die Geheimnisse um die Sagengestalt von König Artus interessiert. Klar, dass nur sie für Ihre/Eure Reisebegleitung in Frage kam....

nen deutlichen römischen Hintergrund, was seine Gedanken an ein ‚Reich‘ angeht, was Sprache und Gebräuche angeht, und besonders der starke Bezug zum Christentum. Das Museum ist – gemeinsam mit den Ausstellungsstücken aus dem British Museum in London – das bedeutendste seiner Art, was die Geschichte und besonders das Ende der britischen Romanitas angeht. Übernachtung in/Nähe Cardiff

Tag 3:

Montag, 12. September 2011

Vormittags werden wir die Stadt zu Fuß erkunden

und uns um die Mittagszeit auf den Weg zu machen: unsere Fahrt führt uns nach Llandarfan in der Nähe der Küstenstadt Barry. Im dortigen Kloster, das der Sage nach eine Gründung von König Artus ist, sollen walisische Heilige begraben worden sein. Der bekannteste Heilige ist St. Caradoc, der 560 n.C. unter Leitung des Abtes von Llandaff stattfindenden Konzil von Llandarfan teilnahm. Das Kloster war seit 447 als christliche Wehranlage gegen die eindringenden Sachsen gebaut worden.

Voller Eindrücke verlassen wir Wales in Richtung Cornwall und begeben uns auf römische Spuren: Unser Ziel ist der Ort Bath in Somerset – er galt schon zu Zeiten von König Artus als wirksames Heilbad. Übernachtung in/Nähe Bath

Tag 4:

Dienstag, 13. September 2011

Wir besuchen die Römischen Bäder, erkunden die eindrucksvolle Architektur des Royal Crescent und genießen die Atmosphäre an der Poulteny Bridge. Mit dem typischen Gebäck – Lynn Buns – gestärkt, verlassen wir Bath in westlicher Richtung. Unsere Route führt über Exeter, am Dartmoor vorbei wieder an die Küste nach Tintagel.

Übernachtung in Camelot Castle, Tintagel

Tag 5:

Mittwoch, 14. September 2011

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der Ruinen der berühmten Burg Tintagel. Hier finden wir die Geburtsstätte von König Artus, dort, wo sein Vater Uther Pendragon die Frau seines Erbfeindes Ygrainne verführte, wobei er sich mit Hilfe des Zauberers Merlin in die Gestalt des Vasallen Gorlois verwandeln ließ und so Einlaß auf die Burg Tintagel beehrte. Ygrainne, die glauben musste, es handle sich um ihren Ehemann, verbrachte die Nacht mit ihm und wurde schwanger. Gorlois wurde kurz danach im Kampf fern der Heimat getötet und Uther heiratet daraufhin Ygrainne und legitimiert hiermit die Frucht ihrer ersten Liebesnacht: Artus. Übernachtung im Camelot Castle, Tintagel



Tag 6:

Donnerstag, 15. September 2011

Unser nächstes Ziel ist Cadbury in Somerset – Gerüchten zufolge der Ort, an dem König Artus im Mittelalter das zerstörte Cadbury Castle wieder aufbauen ließ. Heute finden wir ein prähistorisches Bergfort unweit von South Cadbury. Die Ausgrabungen des Archäologen Leslie Alcock förderten erstaunliche Entdeckungen zutage, die er in seinem Buch „By South Cadbury is that Camelot.“ Entscheiden Sie selbst, ob dies der Ort ist, wo König Artus und seine Ritter gelebt und Heldentaten vollbracht haben. Artus’ Spuren führen uns weiter nach Glastonbury, wo das legendäre Camelot vermutet wird. Dafür gibt es allerdings in Wales, aber auch in Nordengland, Süd-schottland, sogar in der Bretagne Dutzende von lo-



Römische Bäder



Glastonbury-Tor

Kreuz genommen hat. Angeblich fuhr er im Jahre 34 n.Chr. gen Westen. Nachdem er Maria und Maria Magdalena bei Marseille an Land gesetzt hatte, fuhr er weiter bis an die englische Westküste. Dort schleuderte Joseph seinen Wanderstab an Land. Er blieb stecken, schlug aus, fasste (Wurzel-)Fuß und lebt bis heute am ursprünglichen Ort. Zweige dieses orientalischen Baumes schmücken heute noch die Weihnachtstische des britischen Königshauses in Windsor Castle, Buckingham Palace und im schottischen Balmoral.

Ein Abstecher zum Glastonbury Tor mit seiner Quelle, die vielen aus der Legende um den Heiligen Gral bekannt sein dürfte, rundet unseren Aufenthalt in Glastonbury gebührend ab. Die Küste lag vor 2000 Jahren viel weiter östlich, die Gegend um den Hügel von Glastonbury war überflutet von Salzwasser. (Deshalb die ‚Insel‘ Avalon?)

Nehmen Sie sich doch bei dieser Gelegenheit auch gleich ein passendes Souvenir aus einem der zahlreichen esoterisch angehauchten Geschäfte in Glastonbury mit, die neben Imitationen des legendären Artusschwert Excalibur auch viele andere schöne Accessoires führen, die zur Ausübung des Druidenberufes unerlässlich sind: goldene Sicheln, getrocknete Misteln, Umhänge, Armbänder aus gedrehten Zweigen, schließlich allerlei Kräuter, Tees und merkwürdige Spezereien. Übernachtung in/Nähe Glastonbury



Tintagel

Tag 7:

Freitag, 16. September 2011

Nach einem letzten Blick auf Glastonbury Abbey führt uns die Route heute in östlicher Richtung weiter. Unsere Mittagspause verbringen am legendären Steinkreis von Stonehenge, ehe es in Richtung Winchester weiter geht.

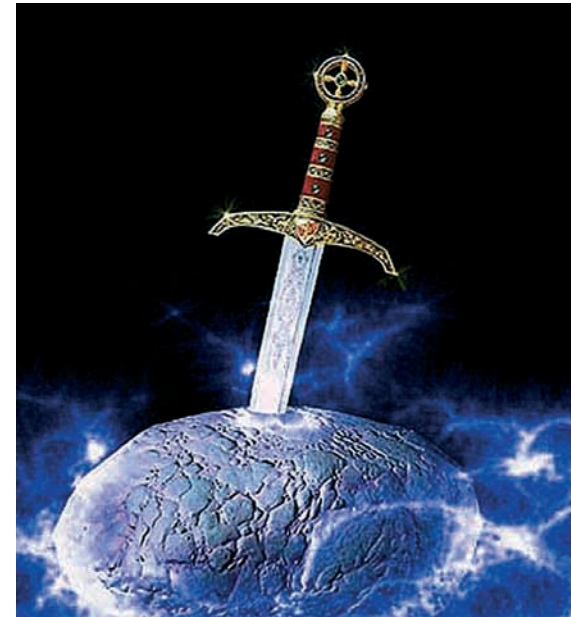
Hier wartet ein besonderes Highlight auf uns: Die berühmte Tafel aus schwerem Eichenholz, die König Artur einst für sich und seine Vasallen anfertigen ließ. Übernachtung in/Nähe Winchester

Tag 8:

Samstag, 17. September 2011

Unsere Reise neigt sich dem Ende zu – wir bringen Sie in die City von London oder wahlweise auch zum Flughafen Heathrow.

kalen Alternativen Allein die Abtei ist einen Besuch wert, ebenso der Chalice Well, der Brunnen des Kelches, womit der Heilige Gral gemeint ist. Im Garten der alten Abbey wächst immer noch eine bestimmte Dornbusch-Art, die es sonst nur im östlichen Mittelmeer gibt. Der Hl. Joseph von Arimathäa hat nach christlicher Überlieferung sein Grab zur Verfügung gestellt, um den Leib des Gekreuzigten vor dem Sabbath abnehmen und den Gesetzen entsprechend bestatten zu können. Er war es auch, der Jesus vom



Eine Verlängerung (in London z.B.) ist auf Wunsch möglich.

Im Laufe dieser achttägigen Reise werden Sie nicht nur von den atemberaubenden historischen Stätten und der Faszination um König Artus verzaubert werden. Auch die wunderschöne Landschaft Großbritanniens, insbesondere von Wales und Cornwall, wird Sie mit ihrem einmaligen Flair begeistern und Ihnen auch nach der Rückreise noch lange im Gedächtnis bleiben.

**Unser Tipp:
Anmelden und mitfahren!**